

## Kurzbericht

**Anlage - Nr.: PL/161/2026**

Abteilung:	Stadtplanungsamt mit Gutachtergeschäftsstelle	Datum: 07.01.2026
		AZ: R4/PL 1401.2

Beratungsgremium	Termin	Vertraulichkeit
Stadtentwicklungsausschuss	20.01.2026	öffentlich

### **Antrag gem. § 15 GeschO des Stadtratsmitgliedes H. Parzen vom 26.01.2025 betr. Schaffung eines Fuß- und Radweges von St. Johannis Geiersnest, über Königsallee in Richtung Schulzentrum Ost**

Beantragt wird die Ertüchtigung bzw. Schaffung einer Fuß- und Radwegverbindung zwischen der Oberen Röth und Eremitenhof. Die beantragte Wegeverbindung ist entsprechend den Radverkehrskonzepten nicht Bestandteil des qualifizierten Wege- und Routennetzes, d. h. es kann für diese Wegeverbindung keine Netzfunktion abgeleitet werden.

Der westliche Teilabschnitt zwischen Obere Röth und Königsallee ist ein öffentlicher Feld- und Waldweg im Eigentum der Stadt Bayreuth (Flurstück 114, Gemarkung Colmdorf und Flurstück 280, Gemarkung Sankt Johannis), für dessen Unterhalt - aufgrund des nicht ausgebauten Zustands - die Anlieger verantwortlich sind. Die Länge des Wegabschnittes beträgt ca. 500 m, der Höhenunterschied ca. 26 m. Die Steigung beträgt im Mittel 5,2 %, wobei im mittleren Streckenabschnitt Steigungen von rd. 8 % über mehr als 150 m anliegen. In diesem Abschnitt ist auch direkt angrenzend ein Biotop verzeichnet.

Der östliche Teilabschnitt zwischen Königsallee und Eremitenhofstraße liegt vollständig auf Privatgrund (Flurstück 351, Gemarkung Sankt Johannis) und ist als privater Feldweg gewidmet. Tatsächlich vorhanden und genutzt wird vom Eigentümer jedoch nur das östliche Teilstück zwischen der Eremitenhofstraße und dem Anwesen Eremitenhofstraße 20 (Geiersnest) als Grundstücks-/Hofzufahrt. Der westliche Teil des Weges ist vor Ort nicht mehr erkennbar. Der Abschnitt hat ebenfalls eine Gesamtlänge von knapp 500 m, der Höhenunterschied beträgt rd. 15 m. Die mittlere Steigung beträgt dementsprechend 3,0 %. Auf einer Länge von rd. 80 m im westlichen Teilbereich beträgt die Steigung jedoch rd. 9 %.

Im Rahmen der Umsetzung bereits beschlossener Maßnahmen stehen im Planungsumfeld bereits wichtige Verbesserungen für angrenzende Hauptrouten im Radverkehrsnetz zur Umsetzung an. Entsprechend dem Beschluss des Verkehrsausschusses am 18.03.2024 ist die Ausweisung der Hauptroute nach St. Johannis zwischen der Oberen Röth und der Eremitagestraße als Fahrradstraße beschlossen worden. Zudem steht in 2026 der Umbau des Knotenpunktes Königsallee / Kemnather Straße an. In diesem Zusammenhang soll auch die Radverkehrsführung entlang der Hauptroute an der Königsallee ertüchtigt werden (Ausführung Fahrradschutzstreifen stadteinwärts in regelkonformer Breite).

Eine alltags- und schulwegtaugliche Verbindung ist aufgrund der örtlichen Gegebenheiten, u. a. durch lange Steigungsstrecken, mit der beantragten Wegeführung nicht realisierbar. Der westliche Teilabschnitt kann bereits als naturnaher Wanderweg öffentlich genutzt werden. Für den östlichen Teilabschnitt besteht aktuell grundsätzlich keine Umsetzungsmöglichkeit.

Der Antrag wurde am 05.11.2025 in der Stadtratskommission für Mobilitätsplanung behandelt. Hierbei wurden von der Verwaltung die o.g. Erkenntnisse erörtert und der Bericht schlüssig begründet von der Kommission zur Kenntnis genommen.

### Finanzielle Auswirkungen (auch mittelbar)

nein

ja

<b>Auswirkungen auf Klimaschutz oder Anpassung an den Klimawandel</b>	
I. Das Vorhaben hat eine Auswirkung auf den Klimaschutz oder auf die Anpassung an den Klimawandel:	II. Wenn, ja negativ: Bestehen klimafreundlichere Handlungsoptionen?
<input type="checkbox"/> Ja, positiv	<input type="checkbox"/> Ja
<input type="checkbox"/> Ja, negativ	<input type="checkbox"/> Nein
<input type="checkbox"/> Nein, keine Auswirkung	
III. Begründung (obligat) und ggf. klimafreundlichere Handlungsoptionen:	

Vorschlag der Verwaltung zum Beschluss:

Der Stadtentwicklungsausschuss nimmt den Bericht des Referats Planen und Bauen vom 07.01.2026 zur Kenntnis und beschließt:

Die beantragte Schaffung einer Fuß- und Radwegeverbindung von St. Johannis Geiersnest, über Königsallee in Richtung Schulzentrum Ost soll nicht weiterverfolgt werden.